

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-00-119/25

Aktenzeichen:

Amt: Büro des Amtsdirektors

Datum: 05.06.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Änderung der Satzung zur Verleihung der „Ehrenurkunde der Stadt Brück“ (Antrag Fraktion ProBrück)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung

€

Eigenanteil:

Objektbezogene

Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AFSV	1	04.09.2025					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-00-119/25

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück beschließt den anhängenden Entwurf der Satzung der Stadt Brück zur Ehrung verdienter Persönlichkeiten. (Anlagen 1 und 2).

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der SVV

Begründung

Die bessere Ausgestaltung der Formalitäten über die Verleihung einer Ehrenbürgerschaft beschäftigte die Stadtverordneten bereits in der Vergangenheit. Spätestens nach dem Tod unseres ersten und einzigen Ehrenbürger Siegfried Tangnatz fiel auf, dass es der Satzung aus dem Jahre 2011 an Tiefe und Detail fehlt.

Insbesondere hinsichtlich der Voraussetzungen einer Ehrung und den Vorteilen, die sich aus solcher Ehrenbürgerschaft erwachsen, mangelt es an Konkretisierung. Daher möchten wir die Diskussion wieder aufnehmen und generell in die Richtung der Ehrung verdienter Persönlichkeiten erweitern. Dabei haben wir uns für ein 2-stufiges Verfahren entschieden, um auch ein besonderes (nicht nur in besonderem Maße herausragendes) Engagement für die Stadt zu würdigen. Unser Satzungsentwurf enthält auch den Versuch, Handlungsweisen für weniger Bürokratie und einem einfacheren Entscheidungsfluss darzustellen.